

Herausforderungen Elektromobilität generell

Ein Batteriebus ist kein Dieselbus

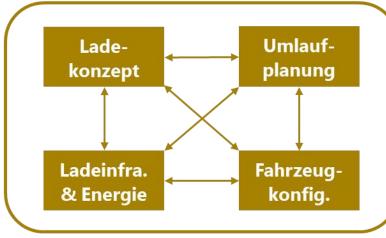


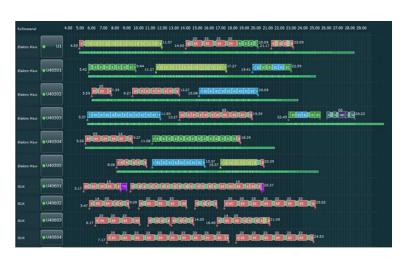


Für E-Busse ist eine Machbarkeitsstudie für das Zusammenspiel: Fahrplan – Fahrzeug – Ladeinfrastruktur, von zentraler Bedeutung



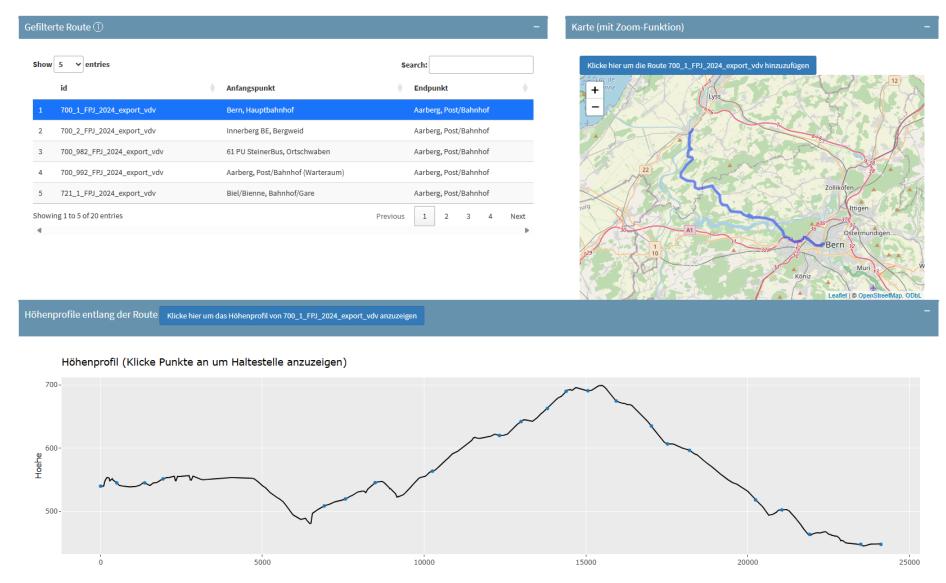




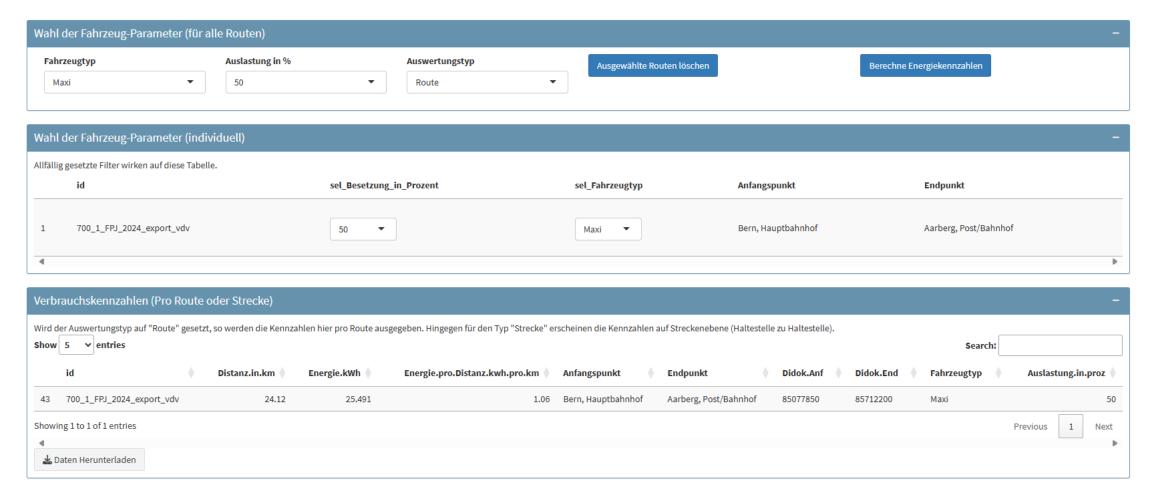




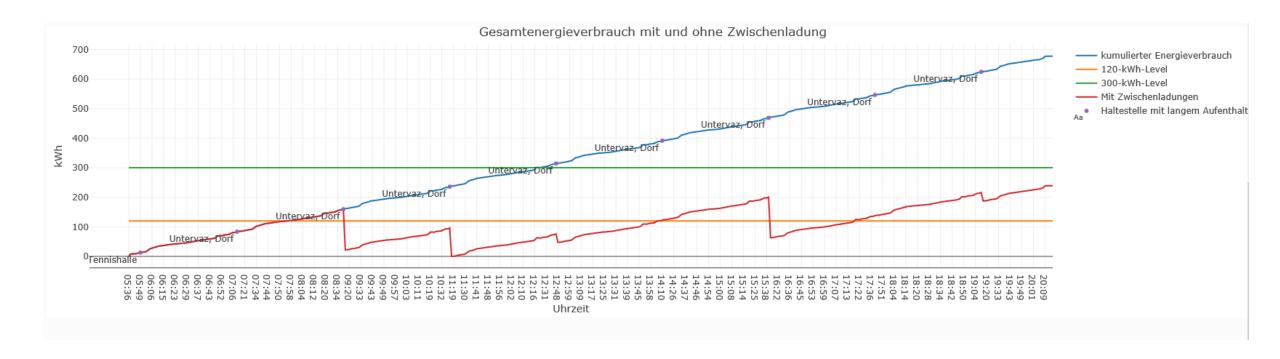
Simulation Energieverbrauch mit Streckenlänge und Höhenprofil



Simulation Energieverbrauch mit Streckenlänge und Höhenprofil



Entscheid Ladekonzept auf der Basis des simulierten Gesamtverbrauchs



Gelegenheitsladung mit Pantograph in Untervaz (GR)



Ladeleistung: 300kW

Ladedauer: 5-30min

Gelegenheitsladung mit Stecker in Landquart (GR)





Ladeleistung: max. 150kW Ladedauer: 5-30min

Depotladung in Saas-Fee (VS)

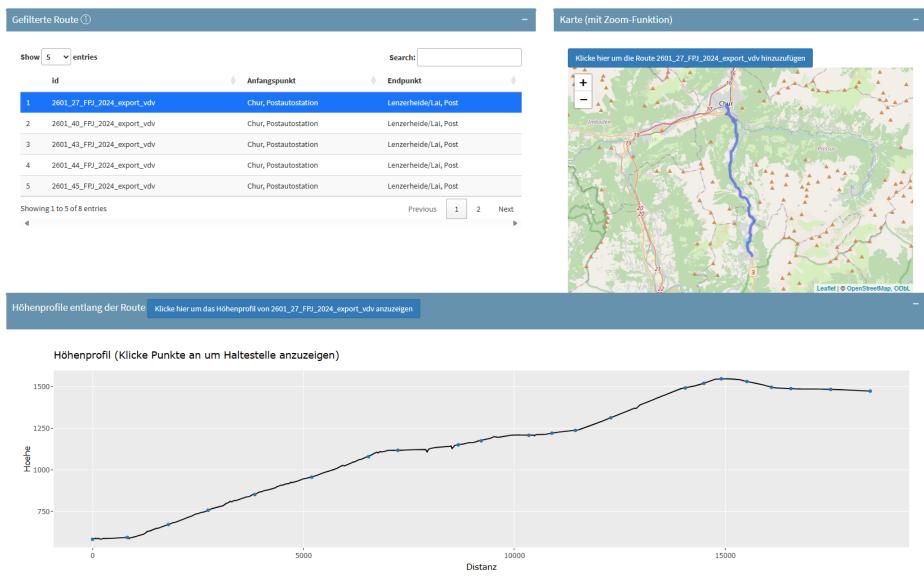


Ladeleistung: max. 150kW

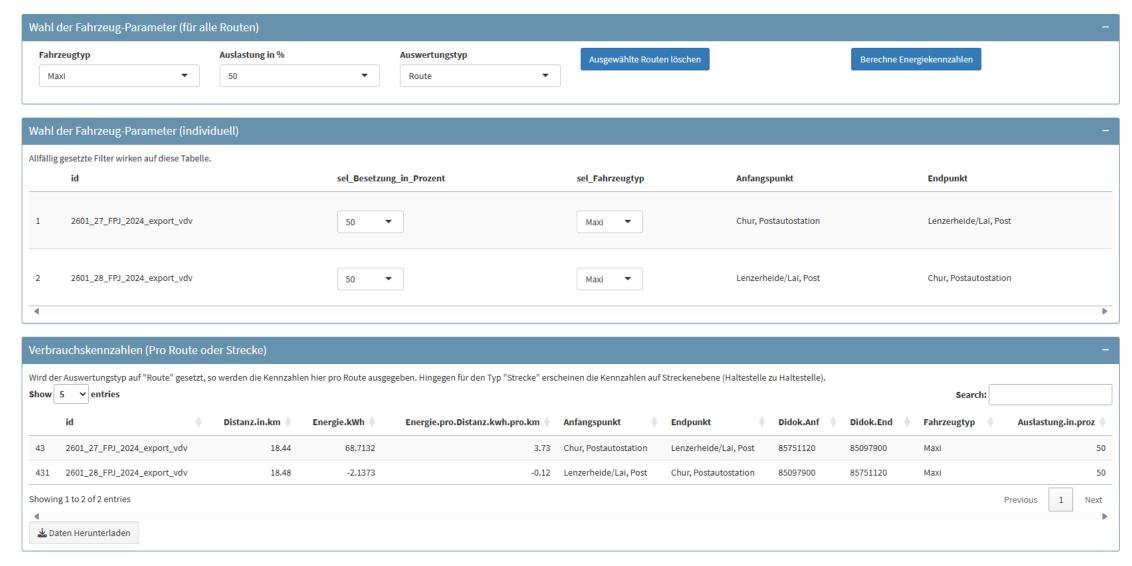
Ladedauer: x Stunden über Nacht

Spezifische Herausforderungen in Berggebieten

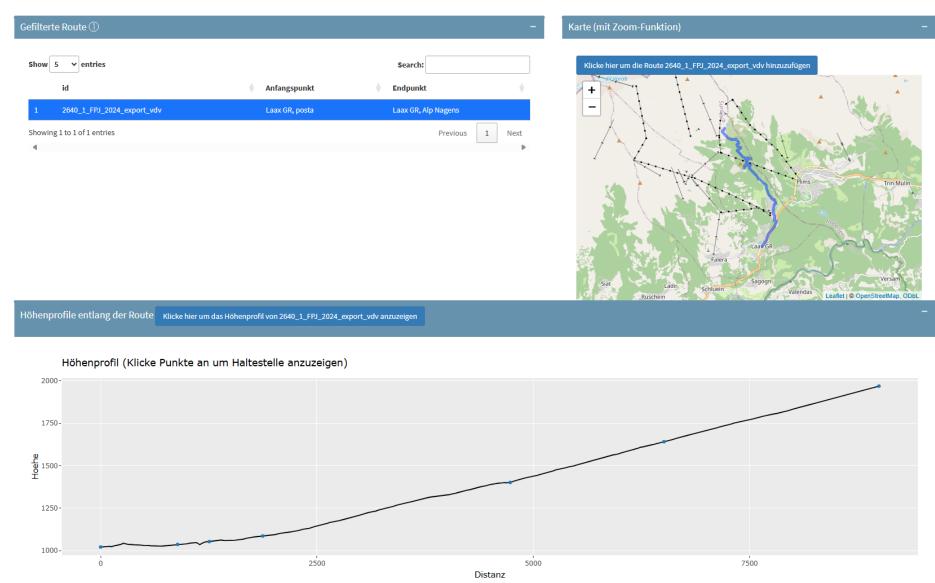
Simulation Energieverbrauch für die Strecke Chur - Lenzerheide



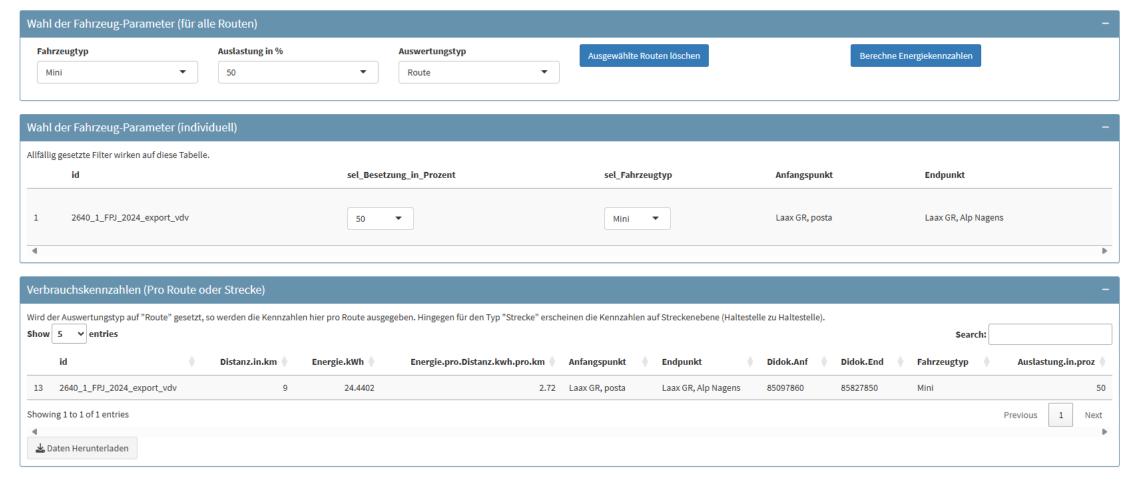
Simulation Energieverbrauch für die Strecke Chur - Lenzerheide



Simulation Energieverbrauch für die Strecke Laax – Alp Nagens



Simulation Energieverbrauch für die Strecke Laax – Alp Nagens



Dieselbusse mit 4x4 sind für Berggebiete mit 4x4 eingeführt – E-Busse mit 4x4 (und BehiG zugelassen) sind heute nicht erhältlich





Fazit

Drei zentrale Herausforderungen



Bereitstellung Energie

Die hohen Ladeleistungen der Busse bedingen performante elektrische Anschlüsse.

Dazu sind seitens Energieversorger häufig Netzausbauten (z.B. mit Trafostationen) notwendig mit entsprechenden Auswirkungen auf Termine und Kosten.



Verfügbarkeit E-Fahrzeuge

Standard-Batteriebusse für den Stadtund Agglomerationsverkehr sind am Markt erhältlich.

Mit den heutigen Reichweiten der E-Busse können die meisten PostAuto-Umläufe produziert werden.

Spezifische Fahrzeuggrössen und -eigenschaften (z.B. 4x4-Antrieb) sind heute nur vereinzelt oder gar nicht erhältlich.



Umgang mit initialen Zusatzkosten

Die Beschaffung von E-Bussen (heute noch teurer als Dieselbusse) und der Aufbau der Ladeinfrastruktur generiert initiale Mehrkosten.

Je nach PostAuto-Linie und Besteller ist der Umgang mit den Mehrkosten geklärt oder offen.

Ab 2029 erwarten wir Kostenparität bei einer TCO-Betrachtung.

